

# Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungsblatt für das Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

47. Jahrgang.

Nr. 18.

Neuenbürg, Samstag den 2. Februar

1889.

Erscheint Dienstag, Donnerstag, Samstag & Sonntag — Preis in Neuenbürg vierteljährlich 1 M 10 S, monatlich 40 S; durch die Post bezogen im Bezirk vierteljährlich 1 M 25 S, monatlich 45 S, auswärts vierteljährlich M 1 45 S — Insetionspreis die Zeile oder deren Raum 10 S.

### Amtliches.

Neuenbürg.

### Die k. evang. Pfarrämter u. die Ortsschulbehörden

werden daran erinnert, daß die Berichte über die blinden und taubstummen Kinder spätestens bis zum

15. d. Mts.

anher einzusenden sind.

Den 1. Februar 1889.

K. gem. Oberamt.

Hofmann. Franz.

K. Amtsgericht Neuenbürg.

### Aufruf eines Verschollenen!

Johann Michael Genthner von Feldreunach, geboren am 14. Januar 1819, verheirateter Schuhmacher in Amerika, ist schon seit vielen Jahren verschollen.

Für denselben wird seit dem Jahre 1862 ein elterliches Vermögen verwaltet, das gegenwärtig ca. 590 M beträgt. Da nun Genthner das 70. Lebensjahr zurückgelegt hat, so ergeht an ihn, bezw. seine etwaigen Leibeserben die Aufforderung, sich binnen der Frist von

neunzig Tagen

hier zu melden, widrigenfalls der Verschollene für tot und als ohne Leibeserben verstorben erklärt und die Verteilung seines Vermögens unter seinen erbberechtigten Anverwandten angeordnet werden würde.

Den 30. Jan. 1889.

Oberamtsrichter:  
Lägeler.

Revier Liebenzell.

### Holz-Verkauf.

Am Dienstag den 5. Februar  
vormittags 9 Uhr

in Löwen in Unterreichenbach aus Maile:

Rm.: 31 Buchen-Scheiter, 76 dto. Prügel und Anbruch, 20 Nadelholz-Scheiter, 153 dto. Prügel und Anbruch.

Revier Liebenzell.

### Stammholz- u. Stangen-Verkauf.

Am Samstag den 9. Februar  
vormittags 9 Uhr

auf dem Rathaus in Liebenzell, Stammholz aus dem Staatswald Distrikt Haugstetter Hang, Abt. Oberer Frohnwasen, Unt. Monakam-Berg, Haugstetter Berg; Distrikt Biefelswald Abt. Unt. und oberes

Maile; Distr. Burghalde Abt. Glasbrunn und Distr. Kohlberg, Abt. Unt. Steinberg und oberer Kohlberg:

21 Eichen mit 6 Fm., 9 Buchen mit 3,3 Fm., 5 Linden mit 1,8 Fm., 474 Tannen, 4 Fichten, 106 Forchen-Langholz mit 184 Fm. I.—III. Kl., 203 IV. Kl., 173 unentrindete Tannen-Baustangen mit 31 Fm. V. Kl., 56 Tannen, 15 Forchen-Sägholz mit 93 Fm. I.—III. Kl.

vormittags 10 Uhr

Stangen aus ob. und unt. Maile: 3 eich. Werkstangen, aus Distr. Haugstetter Ebene, Abt. Hochholz: 545 Nadelholz-Werk-Gerüststangen I.—III. Kl., 1305 Hopfenstangen I.—III. Kl. (Werkstangen), 1135 dto. IV. und V. Kl. (Reisstangen.)

Revier Langenbrand.

### Schotterlieferungs-Accord. Termin-Änderung.

Der in No. 17 d. Bl. auf

Montag den 4. Februar d. J.

ausgeschriebene Schotterlieferungs-Accord findet (wegen des Pforzheimer Marktes)

nicht an diesem Tag,

sondern:

Dienstag, den 5. Februar  
morgens 10 Uhr

auf dem alten Rathaus in Langenbrand statt.  
Den 31. Januar 1889.

K. Revieramt:  
Köhler.

Revier Hoffett.

### Stammholz-Verkauf.

Am Samstag den 9. Februar  
vormittags 11 1/2 Uhr

auf dem Rathaus zu Wildbad:

Aus I. Frohnwald, Abteilung 34, Aldengrund, 35 Brühlkopf, 46 Ludwigstanne, aus II. Bergwald, Abteilung 8 Kellerwald, 12 Hühenbach und aus III. Schindelhardt, Abteilung 7. Rehplatte, 2144 Stück Nadel-, Lang- und Sägholz I. bis V. Klasse mit zusammen 1866 Festmeter, darunter 954 Roiforchen mit 915 Festmeter.

Revier Herrenalb.

### Stamm- und Brennholz-Verkauf.

Am Freitag den 15. Februar  
vormittags 10 Uhr

werden aus dem Staatswald Mannabächle

der Gut Dobel, sowie vom Scheidholz der Guten Dobel, Herrenalb und Rothensol (in den Guten Herrenalb und Rothensol ist der Anfall aus neuen Abteilungslinien):

548 St. Langholz mit 25,32 Fm. I., 60,65 Fm. II., 90,60 Fm. III., 174,75 Fm. IV., 138 St. Sägholz mit 40,13 Fm. I., 25,97 Fm. II., 32,05 Fm. III. Kl., 441 St. Baustangen mit 68,69 Fm. V. Kl. (326 St. „Mannabächle“ nicht entrindet), 27 St. Eichen mit 27,65 Fm., 1 Birke mit 0,50 Fm., 194 St. Grubenhölzer mit 7,74 Fm.; ferner 1 Rm. Eichenscheiter, 81 Rm. Eichenanbruch, 1 Rm. Buchenscheiter, 3 Rm. Nadelholzscheiter, 9 Rm. Nadelholzprügel, 17 Rm. Laubholz-Anbruch und 386 Rm. Nadelholz-Anbruch verkauft.

Zusammenkunft auf dem Rathaus in Dobel.

### Accords-Arbeiten.

Zur Erweiterung der Holzverladerampe der Station Calmbach werden nachstehende Arbeiten im Accord vergeben:

1. Grabarbeiten (Fundamentanshub) im Betrag von 5 M
2. Maurer- und Steinhauerarbeiten (Handarbeit) rund 300 M
3. Schmiedarbeit 25 M
4. Chauffierungsarbeiten (Stellung der Vorlage) 70 M

Plan und Bedingnisheft liegen bei der Kgl. Bahnmeisterei in Neuenbürg zur Einsichtnahme auf, woselbst auch die Offerte bis 15. Februar d. J. eingereicht werden wollen.

Pforzheim den 28. Januar 1889.

K. Betriebsbauamt.  
Adermann, St.-B.

Gemeinde Salmbach.

### Stangen-Verkauf.

Am Dienstag den 5. Febr. d. J.  
vormittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathaus aus den Gemeindeforsten: Brunnenstube, Ulrichswald, Eck und Rainwald:

155 Werkstangen I. bis IV. Klasse  
1080 Hopfenstangen I. bis III. "  
1833 Reisstangen I. bis IV. "

Salmbach, den 31. Jan. 1889.

Schultheißenamt:  
Wagner.



Wildbad.

Aufnahme in das K. Armenbad.

In dem K. Armenbad werden je nach Umständen

- 1) freies Bad mit unentgeltlicher Verpflegung im K. Badspital „Katharinenstift“ oder
- 3) freies Bad ohne Aufnahme ins Katharinenstift und zwar entweder
  - a. mit einem Gratia von 18 M oder
  - b. ohne Gratia

gewährt. Für die hiebei in Betracht kommenden Umstände sind die bei der K. Badverwaltung einkommenden Gesuche maßgebend. Letztere sind spätestens bis 10. März d. J. portofrei und stets nur durch Vermittlung der K. Oberämter, welche die Vorlage hinsichtlich ihrer Vorschriftsmäßigkeit zu prüfen gebeten werden, an die K. Badverwaltung in Wildbad einzureichen.

Diese Gesuche sind zu belegen:

- 1) mit einem gemeinderätlichen, oberamtlich beglaubigten Zeugnisse, welches zu enthalten hat:
  - a. den vollständigen Namen und Wohnort, das Alter und Gewerbe des Bittstellers,
  - b. dessen Prädikat, erstandene Strafen, Vermögens- und Erwerbsverhältnisse,
  - c. eine Nachweisung (in Mark) darüber, daß die zur Unterstützung verpflichteten Gemeinde- und Stiftungskassen den Bittsteller für den Gebrauch der Baderur nicht unterstützen können,
  - d. eine Erklärung, daß die unterstützungspflichtige Armenbehörde Sicherheit leiste für die Deckung derjenigen Kosten, welche nicht vom Katharinenstift bezahlt werden, z. B. für Her- und Heimreise, für längeren Aufenthalt, für Sterbefall u. s. w.

Da diese gemeinderätlichen Zeugnisse sehr häufig nicht vorschriftsmäßig ausgestellt wurden und deshalb zur Ergänzung — oft wiederholt — zurückgeschickt werden mußten, so hat die K. Badverwaltung 1881 ein Formular für gemeinderätliche Zeugnisse ausgefertigt. Dasselbe kann von der W. Kohlhammer'schen Druckerei aus Stuttgart bezogen werden.

Sodann ist das Gesuch zu belegen:

- 2) mit einem genauen ärztlichen Krankenberichte und nicht bloß mit einem solchen. Zeugnisse und zwar:
  - a. hat derselbe nicht nur eine möglichst eingehende Anamnese, sondern auch über die Ursachen und den Verlauf der vorliegenden Erkrankung, sowie über die seitherige Behandlung und den gegenwärtigen Zustand des Kranken die zur möglichst richtigen Beurteilung des Falles nötigen Einzelheiten zu enthalten;
  - b. auch darf derselbe in allen den Fällen, die nicht zum gesetzmäßigen Behandlungsgebiet eines niederen Wundarztes gehören, nicht von einem solchen, sondern muß von einem approbierten Arzte, bezw. höheren Wundarzte unterzeichnet sein.

Die Bittsteller haben die nach vorausgegangener höherer Entschliebung erfolgende Einberufung durch die Badverwaltung zu Hause abzuwarten. Wer sich früher in Wildbad einfänden würde, kann nur gegen Bezahlung der Tage die Bäder gebrauchen und hätte in Ermanglung der erforderlichen Mittel zum Aufenthalt in Wildbad die Zurückerlieferung in die Heimat zu gewärtigen.

Es wird besonders darauf aufmerksam gemacht, daß die Dauer des Aufenthalts im Katharinenstift bei den einzelnen Kranken ganz davon abhängt, ob die in den Zeugnissen angegebenen Verhältnisse mit dem Thatbestande bei dem nachfolgenden Erscheinen der Kranken übereinstimmend gefunden werden. Genaue Ausstellung, namentlich der ärztlichen Krankenberichte, ist daher notwendig und im eigenen Interesse der Kranken gelegen.

Von den Gemeinden wird mit aller Bestimmtheit erwartet, daß sie Leute, welche nicht zu den unbemittelten gehören, oder solchen, von welchen eine Belästigung der Kurgäste zu befürchten wäre, keine Zeugnisse ausstellen.

Die K. Oberämter werden ersucht, gegenwärtige Bekanntmachung mit dem Anfügen in die Bezirksblätter einrücken zu lassen, daß die Gesuche, welche nach dem 10. März eintreffen, auch wenn sie die oben bezeichneten Notizen enthalten, nur ausnahmsweise und bloß in besonders dringenden Fällen, solche aber, welche die oben bezeichneten Nachweise nicht enthalten, überhaupt nicht mehr berücksichtigt werden.

Den 25. Januar 1889.

K. Badverwaltung.

Privatnachrichten.

Neuenbürg.

Meine Wohnung

im mittleren Stock, bestehend aus 2, auf Wunsch auch 3 Zimmern mit allem Zubehör, sowie auch eine solche im Hintergebäude habe sofort zu vermieten

E. Schill 3. Hirsch.

Neuenbürg.

Reine

Fruchtbranntweine

per Liter 60, 70 und 80 S.

Nordhäuser Korn-Branntwein

per Liter 90 S empfiehlt

Carl Bügenstein.

Neuenbürg.

Freiwillige Feuerwehr.

Die jährliche

General-Versammlung

findet Sonntag den 3. Februar, nachmittags 3 Uhr im Saale des Gasthofes zum Bären statt.

Das Kommando.



Heute Samstag abends 8 Uhr

Turntag

im Lokal Der Vorstand.

Heu und Stroh

zu verkaufen.

Neustadt Bröhlingen 182.

Neuenbürg.

Mohn-, Raps- u. Leinfuchsen

empfeicht billigt

Carl Bügenstein.

Neuenbürg.

Zu vermieten

eine Wohnung

von 2 Zimmern im untern Stock samt Zubehör. Fenster können auf Verlangen verändert werden.

Joh. Dahlinger.

Inhoffen's

vierfach preisgekrönter

gebrannter

Java-Kaffee

in 1/4 und 1/2 Kilo Packeten.

Niederlage

- in Neuenbürg bei C. Helber,
- Theod. Weiss,
- in Herrenalb bei Val. Brosius,
- W. Waldmann,
- in Wildbad bei C. Aberle.

Unterzeichneter verkauft nächsten Samstag den 2. Februar morgens 9 Uhr

in seiner Wohnung

2 Rüge, eine frischmolkend, eine halbtüchtig, einen starken noch neuen Kuhwagen, 30 Ztr. Heu und Dehnd, 10 Ztr. Stroh und eine Futterschneidmaschine.

Christian Neuweiler, Dennaich.

7 Mark

empfehlen ihr

Köls

Bett

Bett

Lein

Wol

Bett

Han

Vork

Halk

Möb

Musterlager von Bettfedern!

Feinstes

hergestellt aus sorgfältig kaltgepressten Kernen zeichnet sich durch hohen Fettgehalt aus und ist zur Salatbereitung, vorragender Weise zu

Kochen un

Dieses vorzüglich feiner Haushaltung in den meisten Fällen vollständig ersetzt zu stehen kommt als dem Preise von 70 Pfennig zu beziehen von

W. M.

in

Conw

400

Pflichtgeld sind z Ausleihen parat bei

Gottlieb

Neue n

Wasserdichte

(Beste D

in Dosen zu 1/2, 1 u weiß, gelb und braun

Karl Wag

Contobi

in allen Sorten bei



# Gebrüder Schmidt

7 Marktplatz 7 Pforzheim zum „Schiff“

empfehlen ihr großes Lager in Ausstattungsartikeln in nur soliden Fabrikaten zu billigsten Preisen:

Musterlager von Bettfedern!

**Kölsch, Cretonne forte, weiße und farbige Piqués, Damaste u., Bettbarchent u. Federcöper in einfach u. doppeltbreit, Bett- und Matratzendrille, Strohsackkleinen, Leinwand, Halbleinen und Baumwolltuch in einfach und doppeltbreit, Wollene Bett- und Bügeldecken, Bettüberwürfe, Tischdecken, Handtücher, Tischtücher, Servietten, Vorhang- und Rouleauxstoffe in weiß und crème, Halb- und Piquéflanelle in den neuesten Mustern. Möbelstoffe wegen Aufgabe des Artikels zum Kostenpreise.**

Lieferung fertiger Betten!

## Feinstes Buchelöl

hergestellt aus sorgfältig geschälten und kaltgepressten Kernen ausgelesener Bucheln zeichnet sich durch Wohlgeschmack und hohen Fettgehalt aus und eignet sich nicht nur zur Salatbereitung, sondern auch in herborragender Weise zum

### Kochen und Backen.

Dieses vorzügliche Speiseöl, das in keiner Haushaltung fehlen sollte, weil es in den meisten Fällen Butter u. Schmalz vollständig ersetzt und wesentlich billiger zu stehen kommt als diese Fette, ist zu dem Preise von

70 Pfennig pro 1/2 Liter zu beziehen von

W. Nöb an der Brücke in Neuenbürg.

Conweiler.

## 400 Mark

Pflichtgeld sind zu 4 1/2 Prozent zum Ausleihen parat bei

Gottlieb Bürkle, Maurer.

Neuenbürg.

## Wasserdichtes Lederfett.

(Beste Qualität)

in Dosen zu 1/2, 1- und 2-Pfd. in schwarz, weiß, gelb und braun empfiehlt

Karl Wagner, Schuhmacher.

## Contobüchlein

in allen Sorten bei J. a. k. M. e. h.

Ein neues Löschmittel, alle ähnlichen Präparate weit überragend, ist die G. Müller'sche Löschmasse. Den Feuerwehren ist sie ein höchst wertvolles Hilfsmittel, für Fabriken, Magazine wie Privathäuser bei ausbrechenden Bränden geradezu unschätzbar. Sie hat sich bei zahlreichen Proben nicht nur, sondern, was die Hauptsache, bei schweren Ernstfällen glänzend bewährt, worüber die ehrenlichsten Zeugnisse vorliegen. Prospekte gratis durch Georg Müller, zum Rehleiseiler, Kaufbeuren.

### Kronik.

#### Deutschland.

Berlin, 30. Januar. Der Kaiser fuhr nachmittags halb 5 Uhr bei dem österreichischen Botschafter vor und verweilte, demselben kondolierend, länger als eine halbe Stunde; er war tief bewegt.

Berlin, 30. Jan. Der Reichstag nahm heute die dritte Lesung der ostafrikanischen Vorlage vor. Es sprach v. Magdzinski namens der Polen, Stöcker und Windthorst für die Vorlage, Richter nochmals gegen dieselbe, ebenso Sabor. Es wurden alsdann die einzelnen Paragraphen und darauf die ganze Vorlage genehmigt.

Strasbourg, 29. Januar. Der Statthalter Fürst Hohenlohe eröffnete heute nachmittag im Namen des Kaisers den Landesauschuß mit einer Rede, worin er die äußerst befriedigende Finanzlage hervorhob, welche nach Verwendung bedeutender Mittel für Meliorationszwecke und Schulzwecke einen Ueberschuß von einer

Million lasse, der den Grundstock zu den Fonds für Ausbaue des Kanalnetzes bilden solle.

Pforzheim. Sonntag, den 3. Februar, in der Turnhalle Historisches Militär-Konzert, gegeben von der 45 Musiker starken Kapelle des 1. Bad. Leibgrenadier-Regiment. Musikdirektor Adolf Boettge.

#### Württemberg.

Seine Königliche Majestät haben vermöge höchster Entschliehung vom 24. Januar dem Oberförster Hepp in Hirschau das Ritterkreuz erster Klasse des Friedrichsordens gnädigst verliehen.

Da im laufenden Jahre der Aschermittwoch auf den 6. März fällt, so haben Se. Königliche Majestät nach dem Vorgang in den Jahren 1867 und 1878 zu verfügen geruht, daß die kirchliche und die bürgerliche Feier Höchst-Ihres Geburtstages in diesem Jahre auf Donnerstag den 7. März verlegt werde. Als Text für die Festpredigt in den evangelischen Kirchen des Landes haben Seine Königliche Majestät ausgewählt die Stelle Jesaja 32,2: Herr, sei uns gnädig, denn auf dich harren wir; sei ihr Arm frühe, dazu unser Heil zur Zeit der Trübsal.

Stuttgart, 29. Jan. Zur Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers Wilhelm II. fand bei Ihren Königlichen Majestäten in Nizza ein Diner statt, zu welchem der Kaiserl. Vize-Konsul von dort v. Voigt-Rheß und dessen zur Zeit in Nizza anwesender Vater Generalleutnant a. D. v. Voigt-Rheß mit Gemahlinnen, sowie Fr. v. Manteuffel,

erwehr.  
ammlung  
Februar, nach  
des Gasthofes  
ommando.  
Samstag  
ds 8 Uhr  
rntag  
Total  
er Vorstand.  
Stroh  
n.  
hingen 182.  
g.  
Reinfuchen  
Bügenstein.  
ten  
nung  
rn Stock samt  
auf Verlangen  
Dahlinger.

n's  
nter  
p  
fee  
cketen.  
elber,  
od. Weiss,  
rosius,  
Waldmann,  
erle.

nächsten  
Februar  
r  
end, eine halb-  
noch neuen  
r. Sen und  
Stroh und eine  
ne.  
Dennach.



Tochter des ehemaligen Statthalter's von Elsaß-Lothringen, und der Geistliche der deutsch-evangelischen Gemeinde in Nizza, Pastor Mader, Einladungen erhalten hatten und wobei Seine Majestät der König einen Toast auf Seine Majestät den Kaiser ausbrachte.

**Stuttgart.** Am Mittwoch fand die feierliche Eröffnung der Ständeversammlung statt und zwar im Auftrag Sr. Majestät des Königs durch den Prinzen Wilhelm. Die Thronrede ist geeignet im Lande mit Befriedigung aufgenommen zu werden; denn es ist möglich von einer erfreulichen Besserung der Finanzen zu sprechen, da auch die wirtschaftliche Lage des Landes eine günstige ist. Nach der Thronrede erweist sich die Branntweinsteuer, Dank dem Beitritt zu der Steuergemeinschaft der übrigen deutschen Staaten, als eine wesentliche Stärkung und ergiebige Einnahmequelle auch für den württembergischen Staatshaushalt.

„Es kann die Ermäßigung der Steuerätze der Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer, sowie der Steuer von Kapital- und Renten-, Dienst- und Berufs-Einkommen Ihrer Zustimmung unterstellt werden. Den in den Staatsbetrieben verwendeten Arbeitern und niederen Bediensteten werden Sie an verschiedenen Stellen des Etats eine weitere Fürsorge zugewendet finden. Auch die ökonomische Lage der Staatsbeamten mußte die Aufmerksamkeit der königlichen Regierung ernstlich in Anspruch nehmen. Im Anschluß hieran werden Ihnen auch Vorschläge zur Verbesserung des Dienstlohnens der Geistlichen und der Schullehrer vorgelegt werden. Die Finanzlage gestattet es ferner, die Frage der Entlastung der Amtskörperschaften und Gemeinden bestimmter in das Auge zu fassen. Eine weitere wesentliche Unterstützung soll den Gemeinden durch eine Erhöhung der schon bisher geleisteten Staatsbeiträge zu den Gehältern ihrer Schulstellen zu teil werden. Die verfügbaren Mittel des Restvermögens endlich lassen es zu, eine Reihe größerer Bauten weiter zu fördern, u. A. Neubauten in Wildbad. Die Zustimmung wird u. A. zunächst nachgesucht werden zu Ausführung einer Eisenbahn von Nagold nach Altensteig.“

Der erstmals in die Kammer eintretenden Mitglieder, welche heute den Ständeeid geleistet haben, sind es 17, nämlich die Herren Aldinger, Bleyer, v. Bockshammer, Braittinger, Brodbeck, Bueble, Gabler, Gock, Gröber, Haffner, Hausmann, Meyder, v. Scholl, Prälat v. Schmid, Schoffer, Stälin, Wagner.

**Stuttgart, 30. Jan.** Se. Kgl. Hoheit der Prinz Wilhelm empfing den zum Auswärtigen Amt kommandierten Premierlieutenant Krenzler vom 13. Feld-Artillerie-Regiment in Audienz, welcher sich heute nach Berlin begeben hat, um den Hauptmann Wischmann nach Ostafrika zu begleiten.

**Stuttgart, 31. Jan.** Der Staats-Anzeiger schreibt: In den Nachmittagsstunden wurde gestern hier die erschütternde Nachricht vom Ableben Sr. Kais. Hoheit des Kronprinzen Rudolf von Oesterreich-Ungarn bekannt und erregte überall die schmerzlichste Bewegung und innigste Teil-

nahme. Ganz unerwartet ist nun auch das uns treu verbündete und so sympathische Volk von Oesterreich-Ungarn in seinem edlen Herrscherhause schwer vom unerbittlichen Schicksal getroffen worden. Das deutsche Volk vergißt nicht, mit welchem Mitgefühl und mit welcher aufrichtiger Teilnahme unsere österreichischen Brüder die schweren Tage mitgetragen haben, welche das verfloßene Jahr über Deutschland gebracht hat, und es erwidert jetzt diese Gefühle in deutscher Treue und Freundschaft aufs herzlichste.

**Ulm, 29. Januar.** Heute vormittag kurz vor 12 Uhr wurde Bahnmeister Rauneder, stationiert in Beimerstetten, hiesigen Oberamts, beim Begehen seiner Dienststrecke hinter der Kaserne des 6. Infanterie-Regiments von einem Bahnzuge überfahren und sofort getötet. Wie der Verunglückte unter den Zug geraten konnte, ist noch nicht aufgeklärt.

**Kottaburg, 30. Jan.** Bei den in letzter Zeit hier und in der Umgegend stattgehabten Holzverkäufen wurde der Revierpreis nicht bloß erreicht, sondern vielfach nicht unerheblich überschritten. Das Gleiche hört man von den Verkäufen im benachbarten Hohenzollern.

**Oesterreich.**

**Telegramme.**

**Stuttgart, 31. Januar, 7 Uhr 40 Min.** vormittags. **Wien.** Ein Extrablatt der offiziellen „Wiener Zeitung“ meldet über den Todesfall des Kronprinzen Rudolf, der am Montag mit mehreren Jagdgästen, wie dem Prinzen Philipp von Coburg, dem Grafen Hoyos, sich zur Jagd nach Maierling bei Baden begeben; der Kronprinz befand sich schon am Dienstag etwas unwohl und wohnte deshalb dem Familiendiner in der Hofburg nicht bei. Als die Jagdgäste gestern morgen sich versammelten und nach dem Kronprinzen sich erkundigten, wurden dieselben durch die entsetzliche Nachricht schmerzüberwältigt, daß der Kronprinz infolge Schlagflusses seine edle Seele ausgehaucht. Das Telegraphen-Korrespondenz-Bureau bemerkt: Der offiziellen Darstellung der Wiener Zeitung gegenüber entfallen alle Gerüchte der Abendblätter über andere Todesursachen des Kronprinzen, insbesondere von einem angeblichen Jagdunfall.

Wiederholt aus einem gestern teilweise abgegebenen Extrablatt.

**Stuttgart, 1. Febr. 8 Uhr 48 Min.** vorm. Die amtliche Wiener Zeitung meldet: Die Leichenschau ergab, daß der Kronprinz durch einen Schuß in den Kopf sich selbst getötet hat. Ursache scheint momentane Sinnverwirrung.

(Wir geben indessen letzteres Telegramm mit allem Vorbehalt.)

Erzherzog Rudolf Franz Karl Josef, Kaiserl. Königl. Hoheit, Kronprinz von Oesterreich, war am 21. August 1858 geboren als einziger Sohn des Kaisers Franz Josef und der Kaiserin Elisabeth, erreichte also ein Alter von nur 31 Jahren. Feldmarschall, Vizeadmiral und Generalinfanterie-Inspektor, Chef verschiedener, auch fremder Regimenter. Kronprinz Rudolf

war ein intimer Freund unseres mit ihm gleichalterigen Kaisers Wilhelm. Seiner Gesinnung nach galt er als liberal und Freund und Förderer der Wissenschaft. Er selbst that sich als Schriftsteller durch die Herausgabe des großen Werkes Oesterreich-Ungarn in Wort und Bild hervor. Dabei war er ein leidenschaftlicher Jäger. Am 10. Mai vermählte sich der Berewigte zu Wien mit der Erzherzogin Stefanie, der 1864 geb. ältesten Tochter des Königs der Belgier. Der Ehe entsproßte die am 2. Sept. 1883 geb. Erzherzogin Elisabeth, Söhne sind keine vorhanden. In Oesterreich-Ungarn ist übrigens die weibliche Thronfolge zulässig. Der nächste am Throne ist außerdem der Erzherzog Karl Ludwig (geb. 1833), zweiter Bruder des Kaisers Franz Josef, nachdem Erzherzog Max, der unglückliche Kaiser von Mexiko, 1867 zu Queretaro erschossen wurde.

**Wien, 31. Jan.** Amtlich ist festgestellt, daß Kronprinz Rudolf zwischen 7 und 8 Uhr morgens am 30. Januar plötzlich infolge eines Herzschlages auf dem Jagdschloß Mayerling verschieden ist. Die Leiche soll von Baden um Mitternacht nach Wien übergeführt werden. Sämtliche Mitglieder des Kaiserhauses erschienen im Laufe des Tages in der Hofburg, um dem Kaiserpaare und der Kronprinzessin-Witwe ihr Beileid auszuwirken. Im Laufe des Nachmittags fuhren im auswärtigen Amte der Runtus und alle Botschafter und Gesandten vor und drückten dem Grafen Kalnohy ihre schmerzliche Erschütterung aus.

\* Oesterreich-Ungarn's Herrscherhaus und Völkerrämme sind von einem schweren Unglückschlage getroffen worden. Kronprinz Rudolf, der österreichische Thronfolger, ist am Mittwoch in Mayerling bei Baden infolge eines Schlagflusses verschieden, wie eine Wiener Depesche kurz berichtet. Wie sich nunmehr infolge des Ablebens des Kronprinzen Rudolf die Thronfolge in Oesterreich regeln wird, läßt sich zur Zeit noch nicht übersehen. Jedenfalls darf das schwergeprüfte österreichische Kaiserhaus sich der innigsten Teilnahme aller Nationen Europas, vor allem aber des deutschen Volkes, für versichert halten.

**Ausland.**

**Belgien.** In Brüsseler Regierungskreisen wird das Emporstiegen Boulangers nunmehr als eine ernste Gefahr für den Frieden Europas bezeichnet; die Blätter fordern die Beschleunigung der belgischen Rüstungen.

Wie in Frankreich die Schlagfertigkeit des Heeres in jeder Weise zu erhöhen gesucht wird, beweist neben anderem auch eine auf den Militär-Eisenbahndienst Bezug habende neu erschienene Verordnung. Gemäß derselben soll fernerhin in Kriegzeiten dieser Dienst ausschließlich von der Militärbehörde geleitet werden und allein dem Kriegsminister das Verfügungsrecht über die Bahnen des Landes zustehen, wobei jedoch diejenigen Bahnlinien, welche in dem jeweiligen Operationsterrain liegen, dem betreffenden Armeekommandanten unmittelbar unterstellt sein sollen.

**Anzeiger**

Nr. 19.

Ersteinst Dienstag, Donnerstag im Bezirk vierteljährlich

**Amtlich**

Revier Ho

**Brennholz**

Am Freitag den mittags 11 im Lamm zu Aigenbach Abt. 34 Oldengrund, 46 Ludwigstanne (letzte material):

- zusammen 7 Km. dto. Prügel (Kloßh Ausschuhholz, 7 Km 345 Km. dto. Prü dt. Anbruch, 124 prügel und 14 Lof

Gemeinde Sa

**Stangen**

Am Dienstag den vormittags auf hiesigem Rathaus waldungen: Brunnenf Ed und Rainwald: 155 Werkstangen 1080 Hopfenstangen 1833 Reisstangen Salmbach, den 31.

Calmb

**Stammholz**

Nächsten Donnerstag d vormittags 1/ auf dem hiesigen Rath meindewald Kälbling:

- 438 St. tann. Langh 65 " " Ban mit 12 83 " " Sägho 6 " " Stump Fm, wozu Kaufsliebhaber ei

**Privatnach**

Neuenb

**Italien.**

und Dürstenwaren 116. K

**Kaler**

für 18

bei

